

Wir erfüllen Schwerstkranken einen letzten Wunsch

VON LARS LAUE

FRAGE: *Herr Castens, die Hamburger Infinitas-Kay-Stiftung ist am 8. und 9. Mai jeweils von 10 bis 18 Uhr am Stand 6K17 zum ersten Mal auf der Messe „Leben und Tod“ in Bremen anzutreffen, um ihr Projekt „Ein letzter Wunsch“ vorzustellen. Sie sind der hiesige Koordinator für das Projekt. Was genau steckt dahinter?*

CASTENS: Schwerstkranke Menschen im Hospiz oder zu Hause in ambulanter palliativer Pflege haben oftmals ganz persönliche Wünsche, die aber mit den vorhandenen Finanzmitteln und Organisationsstrukturen nicht erfüllt werden können. „Ein letzter Wunsch“ ist ein in Deutschland einmaliges Projekt, das Menschen in ihrer letzten Lebensphase diesen Wunsch er-

THEMA: HILFSPROJEKT



Mark Castens ist Vorstandsmitglied der Hamburger Infinitas-Kay-Stiftung. Der 40-Jährige aus der Wesermarsch ist regionaler Ansprechpartner für das Projekt „Ein letzter Wunsch“ und per Mail an info@ein-letzter-wunsch.de zu erreichen.

➔ @ Infos unter www.ein-letzter-wunsch.de

füllt. Dies verschafft den Betroffenen noch einmal Glück, Zufriedenheit und häufig das beruhigende Gefühl, persönlich Wichtiges noch erlebt oder zu einem Ende geführt zu haben.

FRAGE: *Wie läuft das Prozedere ganz konkret am wenn jemand einen letzten Wunsch erfüllt haben möchte?*

CASTENS: Wird ein Wunsch

an mich herangetragen, so trete ich zunächst mit den Ärzten in Kontakt, um die medizinische Seite abzuklären. Gibt es grünes Licht vom Doktor, leite ich so schnell wie möglich alles weitere in die Wege.

FRAGE: *Was ist Ihre Motivation, sich für das Projekt zu engagieren?*

CASTENS: Im Jahr 2010 habe

ich meine damals 62-jährige Mutter und meinen 69-jährigen Vater verloren. Seither mache ich mich für die Versorgung schwerst- und sterbenskranker Menschen stark.

FRAGE: *Was kostet es, wenn die Stiftung einen letzten Wunsch erfüllt, und was erwartet die Besucher an Ihrem Messestand?*

CASTENS: Das Ganze kostet die Betroffenen keinen Cent, die Kosten übernimmt die Stiftung. Auf der Messe werden die Stiftungsgründer Marianne und Hans-Michael Kay gemeinsam mit mir und weiteren engagierten Unterstützern das Projekt vorstellen, und wir stehen Interessierten für ausführliche Gespräche zur Verfügung. Ein letzter Wunsch ist ein Projekt des Lebens für die kostbare letzte Lebensphase.